

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1918

450 (26.9.1918) Abendausgabe

gegen es andere Corpsbezirke gibt, in denen fortgesetzt und bei jedem Zusammenritt des Hauptauschusses Klagen, deren Begründung zum Teil auch von mir anerkannt werden müssen, vorgebracht werden. In den militärischen Befugnissen, die das Belagerungszustandsgesetz der Vollzugsgewalt überträgt, kann nach meiner Ueberzeugung in Deutschland ebensowenig gestützt werden, wie dies in den übrigen kriegführenden Staaten, ja sogar in den neutralen Ländern aufgrund älterer oder für den Kriegsfall besonders erlässener Gesetze geschieht.

Aus dem neuen Rußland.

Frau Corli Vetterin des Staatstheaters. — Moskau, 23. Sept. (Pet. Tel.-Ag.) Die Schauspielerin M. V. Andrejewa, die Gattin von M. Corli, hat die Leitung der Petrograder Staatstheater übernommen und wurde zum Kommissar für Theaterwesen ernannt.

Arhangelsk im Belagerungszustand.

Moskau, 23. Sept. (B. T. A.) Die Engländer verhängten über die Stadt Arhangelsk den Kriegszustand und verhafteten alle Sozialisten.

Aus dem östlichen Rußland.

Moskau, 23. Sept. (B. T. A.) In Drenburg kam es zu einem offenen Bruch zwischen den Menschewiki und den Anhängern des Dutoin. Im Gouvernement Samara ist jetzt die Bauernbevölkerung bolschewistisch gesinnt.

Italienische Flüchtlinge aus Rußland.

Zürich, 26. Sept. (Privat.) Wie die „N. Z. Ztg.“ aus Stockholm meldet, treffen gegenwärtig in Schweden große Abteilungen italienischer Flüchtlinge aus Rußland ein, meistens Frauen und Kinder, die über England heimgeführt werden. (g. R.)

Die Dinge in Sibirien.

Zur Lage in Wladiwostok.

Wladiwostok, 26. Sept. (Priv.-Tel.) „Sawas“ meldet aus Wladiwostok: Der französische Oberkommissar Regnault traf hier ein und hatte eine Besprechung mit Fürst Smow, der eine Erweiterung der Intervention der Alliierten forderte, um die Reorganisation der Armee durchzuführen. (g. R.)

Japan im Vorkriegszustand.

London, 26. Sept. (Nichtamtlich.) Reuters meldet aus Tokio: Drei japanische Kanonenboote haben Transporthilfe nach Bagawo gesucht. Die dortigen Russen haben sich dem Transport gegenüber entgegenkommend gezeigt. Die Bolschewiki haben die Stadt verlassen.

Aus Norwegen.

Norwegischer Militärstreik.

Zürich, 26. Sept. (Privat.) Der standinavische Korrespondent der „Neuen Züricher Ztg.“ meldet: Seit längerer Zeit ist in Nordnorwegen für den Militärstreik agitiert worden. In diesen Tagen ist er nun inszeniert worden; von den aufgebotenen Rekruten hat sich ein großer Teil geweigert, dem Aufgebot nachzukommen. Aus der Grubenstadt Sulitelma sind nur 2 Leute von 250 eingetroffen. (g. R.)

Badische Chronik.

Ettlingen, 25. Sept. In Forchheim konnten die Eheleute Johannes Nagel und Franziska geb. Böh das Fest der goldenen Hochzeit begehen.
Pforzheim, 25. Sept. Im Alter von 77 Jahren ist der Privatmann Theodor Heinrich Werner gestorben. Der Entschlafene hat im industriellen und gesellschaftlichen Leben unserer Stadt eine angesehene Stellung eingenommen. Im gemeindepolitischen Leben spielte er lange Jahre als Mitglied der städtischen Kollegien eine Rolle.
Mannheim, 25. Sept. Der 36-jährige Zimmermann Nikolaus Röh hat hier und in Waldhof verhängene Eidenwobstschäfte verübt. Die Strafkammer verurteilte ihn zu 2 Jahren 6 Monaten Zuchthaus.
Wegen Diebstahls und Hehlerei hatte sich eine Gesellschaft von 15 Personen vor der Strafkammer zu verantworten. Die Diebe stahlen eine Anzahl Treibriemen, 4 1/2 Zentner Tabak, zwei Fäß Schmirgel, eine Wagenbede, 5 Fische, 12 Hühner und eine Anzahl Enten, Tauben und Hähne. Die gestohlenen Sachen veräußerten die Diebe an eine Anzahl Personen, die ihnen geringe Preise dafür bezahlten. Die Diebe waren zum größten Teil Burischen unter 20 Jahren. Die Strafkammer verurteilte wegen Diebstahls den Kaufmann Gustav Kling zu 1 Jahre 6 Monaten Gefängnis, den Tagelöhner Eugen Mülau zu der gleichen Strafe, den Kaufmannslehrling Hans Engelger zu 1 Jahre 3 Monaten Gefängnis, die übrigen Diebe erhielten Gefängnisstrafen von 1 Jahre bis zu 2 Monaten darunter. Wegen Hehlerei

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Mannheim, 26. Sept. Der bei dem schweren Eisenbahnunglück in der Nähe von Dresden ums Leben gekommene Hauptgeschäftsführer Richard Laven von der Sächsischen Volkszeitung gehörte im Jahre 1903 der Redaktion des N. Mannh. Volksblattes an.

Heidelberg, 25. Sept. Der Sondershäuser Verband (S. V.) Deutscher Studienvereine, der mit 22 Vereinen auf fast allen reichsdeutschen Universitäten und Hochschulen vertreten ist, hatte bei Ausbruch des Krieges einen Bestand von 7490 Mitgliedern (6118 alte Herren und 1372 studierende Mitglieder), von denen 4051 (2820 und 1231) zum Herresdienste eingezogen sind. 2479 (1756 und 723) Mitglieder sind mit dem Eisernen Kreuz 2. Kl. ausgezeichnet und 439 (336 und 103) haben die 1. Klasse erworben. An sonstigen Kriegsauszeichnungen hat der Verband 2835 (2310 und 525) aufzuweisen.

Karlsruher Konzerthaus: „Das Musikantenmädels“.

Eis. Karlsruhe, 26. Sept. Bei vielen Operetten macht, wie bei manchen Menschen, der Titel allein Ansehen und Beliebtheit aus. Unsere Operettenmacher wissen das. Sie haben die schuldigen Bewörter gefunden, die Witze war lustig, der Ehemann lachend, das Mädel süß, und einigten sich, worin offenbar der Gipfel der Attraktion erblickt werden darf, in den letzten Jahren auf irgend ein „Mädel“, wobei sorgfältig darauf geachtet wurde, daß sich der Titel nicht in mehreren Abteilen auflöse, daß er vielmehr volle Schlagkraft erziele. Denn diese wissen auch unsere Direktoren zu schätzen.

Da ist in Mannheim der Leiter des Künstlertheaters Apollo, ein Herr Zacharias, der übrigens für junge Operetten-Begabungen eine feinere Nase besitzt, als mancher andere seiner Kollegen. Also gewöhnlich: nimmermehr würde Zacharias „Eva“ seine Serie voller Häuser gemacht haben, so er für sie nicht das Schlagwort „das Musikantenmädels“ als Hilfsmittel der Werbearbeit erfinden bzw. ins rechte Licht gesetzt hätte. Und wer weiß, ob nicht auch manche Opern bessere Häuser machten, wenn die Intendanten endlich einmal besser „ankündigen“ wollten. Das „Mannmädels“ für „Zar und Zimmermann“ oder gar das „Mannmädels“ für „Bibelio“ — das gäbe tolle Besuchsziffern.

Jetzt zum „Musikantenmädels“! Hinter diesem jugträftigen Titel verbirgt sich so ziemlich das sadeste und langweiligste Mahwerk, das unsere neuere Operetten-Literatur kennt. Die einzige beneidens-

wurde die Ehefrau Sophie Dieck in eine Gefängnisstrafe von 1 Jahre 3 Monaten genommen.

Leinwand, 26. Sept. Bei der Versteigerung des Ertragnisses der Obstbäume an einer alten Straße hier sind unerhörte Preise erzielt bzw. geboten worden. 3 B. für einen Baum mit minderwertigen Äpfeln wurden 250 M. geboten. Desgleichen für alle durchgehögerten Sorten. Man kann sich behaupten, daß ein Zentner auf über 60 M. kommt und dies für gewöhnliches Kochobst. (Leinwand, 27. Sept. Die im hiesigen Amtsbezirk gelegenen Gemeinden Altheim, Buchheim, Leiberningen u. a. gehen jetzt mit aller Kraft an die Einführung der Elektrizität. Die Kosten der einzelnen Gemeinden sind natürlich bei den gegenwärtigen teuren Erziehungsmitteln sehr hoch. So wird Altheim etwa 37 000 Mark, Buchheim 70 000 Mark, Leiberningen etwa 100 000 Mark für die Elektrizitätseinführung aufwenden müssen.

Somburg (A. Leiberningen), 24. Sept. Welch hohen Geldwert heutigen Tags landwirtschaftliche Güter haben, zeigen wieder einige Käufe hiesiger Gegend. Landwirt Stett in Rübader verkaufte sein kleines und noch dazu bewerkelt gelegenes Anwesen an den Kriegswalden Hans Mang in Wittenhofen um 40 000 M. Stett selbst erwarb sich in Wittenhofen ein größeres Gut für 70 000 M.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, den 26. September.

Kriegsauszeichnungen: Das Eisene Kreuz 1. Klasse erhielten: Leutnant d. R. Hermann Beyer, Hauptlehrer in Mannheim, Vize-Wachmeister Willy Gah (Sohn d. Rathschreibers Gah aus Weingarten d. Durlach), Unteroffizier Wilh. Krieg, Jnh. d. Bab. Verdienstmed. u. d. E. K. 2. Kl. (Sohn d. Kaufm. Frz. Krieg aus Rastatt), Gertr. Wilh. König, Jnh. d. E. K. 2. Kl. u. d. württemberg. Fib. Verdienstmed. (Sohn d. Witwe König) aus Karlsruhe, sowie Kriegsfreiwill. Unteroffizier Oskar Wader von Karlsruhe. — Das Eisene Kreuz 2. Klasse erhielten: Kraftfahrer Karl Eckmann (Sohn des Kraftwagensführers Joh. Eckmann bei der Rhein. Kreditbank, Filiale Karlsruhe), Kan. Friedr. Dutenhöfer (Sohn d. Bildhauers Friedr. Dutenhöfer), Gebr. Teleg. Friedr. Jahraus (Sohn des Steueramtsleiters Friedr. Jahraus), sämtliche von Karlsruhe, ferner Kam. Dr. König (Sohn d. Bahnarbeiters Joh. König) aus Rielingen. — Das Ritterkreuz 2. Klasse mit Schwertern des Ordens vom Heiligen Löwen erhielt: Lt. d. R. Reich, Ritter d. E. K. 1. u. 2. Kl. und d. Bab. Verdienstmed. (Sohn d. Bismarckmeisters R. Reich) von Karlsruhe. Weiter erhielt das E. K. 2. Kl. Kraftfahrer Johann de Bernardo von Karlsruhe. — Die Bab. Verdienstmedaille erhielten: Kriegsfreiwill. Unteroffizier Jakob Eiß, Jnh. d. E. K. (Sohn d. Bierfabrikanten Th. Eiß in Durlach) und Teleg. Friedr. Weg von Karlsruhe. — Die württemberg. Fib. Verdienstmedaille erhielt: Musf. Karl F. Ulrich, Jnh. d. E. K. von Teufsch-Neureuth.

Für die Zeit vom 1. Jan. bis zum 31. Dez. 1917 hat die Reichsregierung 25 000 Urlaubstage, die „Nord. Allg. Ztg.“ schreibt: Zur Zeit fahren jeden Tag rund 25 000 Urlauber von der Westfront nach Hause. Die nützlichste Überlegung, daß dementsprechend 25 Millionen Soldaten im Monat von dem westlichen Kriegsschauplatz in Urlaub fahren, erklärt die Schwierigkeiten der Bahnverwaltung. Treten nun auch besondere Verhältnisse ein, so daß die Bahnen auf wichtigen Strecken in noch größerem Umfang benutzt werden müssen, so zeigt sich dies natürlich in der Steigung des Urlauberverkehrs von der Front zur Heimat. Unsere Eisenbahnbehörden versuchen trotzdem, die jetzigen Urlaubszahlen noch zu erhöhen. Ob das möglich sein wird, ist unklar. Wir können aber die Gewißheit haben, daß die Heeresleitung die Räte des Mannes und seiner Familie kennt und würdigt. Tritt einmal eine Verzögerung ein, so sind gewichtige Gründe dafür maßgebend.

Zur Herbstobsterförmung. In einem halbamtlichen Artikel der „Karlsruh. Ztg.“ wird ausgeführt, daß die Abgabe von Herbstobst an Angehörige oder nahe Verwandte nicht neu geregelt werden kann. Insbesondere deshalb nicht, da die badische Obsterförmung an die Verpflichtung gebunden ist, 60% der Herbstobsterförmung für die Allgemeinerförmung der Bevölkerung, sowie von Heer und Marine (Marineabteilung, Dörrobsterförmung und dergl.) abzulefern, da ferner die zugelasene Berechtigung zum direkten Obsterförmung des Verbrauchers vom Erzeuger immer sehr erheblichen Teil des noch ablieferungsfähigen Obstes in Anspruch nimmt und die trotz aller Bemühungen nicht zu verbindende, sondern sich immer mehr ausbreitende Obsterförmung der Erzeugung des Obstes zur allgemeinen Verfürgung immer größere Schwierigkeiten in den Weg legt. Besondere Beanstandungen hat es durch den durch Bekanntmachung vom 27. Mai zugelasenen Obsterförmung an nahe Verwandte gegeben. Die wünschenswerten Angehörigen um Obst zuzuführen, soll in Zukunft nicht etwa weggelassen; sie erhalten vielmehr infolgedessen eine Erweiterung, als die zugelasene Obsterförmung nicht auf 30 Pfund für eine Monatsabgabe beschränkt bleibt, sondern nach der Kopfzahl der zu bedienenden Familie (20 Pfund für die Person) eventl. wesentlich höher bemessen wird, so wird aber allerdings den für den direkten Obsterförmung allgemein aufgestellten Bedingungen unterworfen und es darf deshalb auch an Angehörige usw. Obst nur noch gesendet werden, wenn der Erzeuger den Nachweis erbracht hat, daß er seiner Ablieferungspflicht der Obsterförmung nachgekommen ist.

Strassenbahnwagengarten. Im Warteraum der Strassenbahn am Durlacher Tor wird eine Verkaufsstelle für Wochenkarten eingerichtet. (Siehe Anzeige im heutigen Anzeigenteil.)

H. In Reserve-Lazarett, Abteilung VIII (Seminar II) in der Hauptvertragskammer veranlaßte am letzten Dienstag Herr Abteilungsleiter Arthur Richter ein Konzert, das von dem im Lazarett liegenden Verwundeten mit ganz besonderer Freude aufgenommen worden ist. Solche Veranstaltungen werden selten gehört worden sein und sie zeugen von der großen Dankbarkeit, mit der unsere wackeren Feldkrieger die Darbietungen der Künstler anerkennen haben. Neben Frau Reiser, Frau Schumann und Wianowski hat der Konzertgeber eigene Kompositionen, Klavier, Violine, Viola. Vor allem afield ein Lied „Nobanachts“, das den weichen Hauber des sommerlichen Lebens

werte Rolle in diesem Stück ist dem im ersten Akt mitagierenden Giel zugefallen, dem es weder zugemutet wird von dem Buchbinderlichen Text ein Wort zu sprechen, noch von der Tarnschönheit Musik einen Ton zu singen. Alles andere sind keine Rollen, sondern, wie der bündelbeschränkte Zuschauer laut, nur „Wurde“, und ein, bei aller Belanglosigkeit besonders peinliche Gestaltung ist dabei Papa Haydn zugefallen, dem da gerade so bei Gelegenheit eine uneheliche Tochter in den Weg läuft. Man kann sich nicht genug freuen, daß Wagner dieser Gattung vom Hoftheater nunmehr fertig verbannt sind. Wären sie in dieser Verbannung ihre Zugkraft ausüben, solange das Publikum es wünscht. Sie sollen ungehört bleiben.

Wenn der Mittwachs-Anführung, die von Herrn Bühler — woher der Fahrt? — sich und gewandt dirigiert wurde, dennoch einige Zeilen kritischer Vespungung zu widmen waren, so ist Anlaß dazu das erste dieswintertliche Gahspiel von Frau Müller-Reichel gewesen, die bei allem gelinglichen und persönlichen Liebreiz ihrer Rest unmöglich die ganze Dummheit zuwenden konnte, die zur restlosen „Charakterisierung“ dieser Rolle notwendig wäre. Am den Händen mühte sich mit künstlerischer Gewissenhaftigkeit Herr Korb, und um die ganze Operette eine Schär von Mitwirkenden, denen angeführt der „Dankebarkeit“ ihrer Aufgaben ein Lob nicht vorzuenthalten werden darf. Auch dem schätzerischen Tenor kommt es zu, der den Lehrer ganz anständig spielte und nichts dafür kann, daß er im jetzigen Konzerthausbetrieb einen Organisationsleiter repräsentiert und stimmlich fehl am Ort ist.

Wie die meisten Auführungen ist auch das Stück von Buchbinder und Karno schließlich zu Ende gegangen. Um die Sache doch einigermassen zu beleben, wurde schließlich mit Frau Müller-Reichel noch lange, laut und herzlich Wiedersehen gefeiert.

Vermischtes.

W.B. Kiel, 26. Sept. (Nicht amtlich.) Der Kaiser hat gestern Abend Kiel im Hofsonderzug verlassen.

Frankfurt a. M., 26. Sept. Wie dem „Berl. Tagebl.“ von hier berichtet wird, sind dort große Schiebungen mit staatlichen Kohlen, die für Frankfurt und die benachbarten Eisenbetriebe bestimmt waren, aufgedeckt worden. Es sind von einer Kohlenfirma im Laufe der letzten Monate etwa 60 Wagen mit

und Träumens in süßen Afforden zu malen verstand, und ein Violinvertrag „Ländelei“ mit dem köstlichen Reden und Lachen des brinnenden Bogens. Das Stück wurde, wie alle Violinborträge, von Herrn Hofkonzertmeister Josef Feischer, dem neuernannten Nachfolger Demans, gespielt, dem eine reife Meisterhaftigkeit eigen ist. Obermännlein Fräulein Elise Weiß, zeigte einen schlackenreinen Sopran und ein druckvollen Vortrag. Vorlesungen biederländischer Gedichte durch Fräulein Schöning in warmer Empfindung, gaben dem musikalischen Klang eine freundliche Ergänzung durch das gesprochene Wort.

Kaffee Erbring. Nach knapp neunmonatlicher Tätigkeit wird Herr Georg Haas mit Ende dieses Monats das Kaffee Erbring als Pächter verlassen, nachdem dasselbe durch Kauf an diesem Tage in andere Hände übergeht. War es auch nur eine verhältnismäßig kurze Spanne Zeit, in der Herr Haas und seine Gattin im Kaffee Erbring als Wirte schalteten, so haben sie es doch verstanden, aus dem Stadtmoment Erbring sehr schnell einen gut und gerne besuchten Familien-Ausgang zu schaffen, so daß, selbst an warmen Tagen, abends kein Platz zu finden war. Scheute doch Herr Haas niemals die Kosten, seinen zahlreichen Gästen stets nur erstklassige Unterhaltung, und ebenso erstklassige Getränke usw. zu bieten. Hoffentlich wird man Herrn Haas recht bald wieder hier an anderer Stelle als Wirt begrüßen dürfen. Für die 3 letzten Tage seiner Tätigkeit im Kaffee Erbring, also für Samstag, Sonntag nachmittags und abends und Montag, hat Herr Haas große Obstdienstleistungen arrangiert, welche, wie wir hören, wahrhaftig noch einige Ueberraschungen bringen werden. Der Höhepunkt dürfte Montag Abend sein, an dem alle Freunde des Herrn Haas im Kaffee Erbring sich treffen dürfen.

Unfälle. Wegen Bruchs des rechten Unterschenkels wurde eine in der Dorfstraße wohnhafte 11 Jahre alte Schülerin in das städt. Krankenhaus eingeliefert. Sie war von einem Knaben darauf auf den Leib gestossen worden, daß sie zu Fall kam und dabei das Bein brach. — Gestern hat sich in einer Fabrik in Mühlburg ein verheerender Monteur dadurch einen Unfall zugezogen, daß er in der Kesselschmelze einem Kransen zu nahe kam von dem er erstickt und an einem Pfeiler gedrückt wurde, wobei er sich starke Quetschungen an der linken Schulter zuzog, die seine Überführung in das städt. Krankenhaus erforderlich machten. Eine in der Waldstraße wohnhafte Rückenfrau wurde gestern Abend auf dem Marktplatz von einem epileptischen Anfall betroffen. Sie wurde von Vorübergehenden in ein nahe gelegenes Haus verbracht, wo sie sich nach einer halben Stunde wieder soweit erhobte, daß sie ohne fremde Hilfe nach Hause gehen konnte.

Gheimrat Dr. Otto Seidenadel.

AH Karlsruhe, 26. Sept. Gestern Abend 11 1/2 Uhr starb nach mehrwöchigem schweren Leiden der Vorstand des Karlsruher Bezirksamtes Geheimrat Regierungsrat Dr. Otto Seidenadel in seinem 53. Lebensjahre. Bis in die letzten Tage des August schien seine hochragende Gestalt von alter Kraft und Frische zu sein, wenn auch die Fülle der Arbeit, die der Krieg ihm für seinen verantwortungsvollen Posten gebracht, nicht spurlos an ihm vorübergegangen sein dürfte. Da traf ihn unerwartet ein schwerer körperlicher Anfall, der alle seine Kräfte so sehr in Mitleidenhaftigkeit zog, daß der Tod für ihn eine Erlösung bedeutete.

Und doch hätten wir den pflichttreuen Staatsbeamten und vortrefflichen Mann uns und den Seinen gern noch lange erhalten gesehen. Denn die freundliche, konstante Art seines Wesens, die voll Entgegenkommen und Bereitwilligkeit war, allen an ihn herantretenden Wünschen nach Möglichkeit gerecht zu werden, hatte ihm im ganzen Amtsbezirk und vorgeblich in der Stadt Karlsruhe selbst, die größten Sympathien der Bürgererschaft eingetragen. So wurde das Bekanntwerden seiner frühen Erkrankung überall mit vollem Mitleid aufgenommen, so wird auch die Nachricht von seinem Tode in den weitesten Kreisen, hier wie in den früheren Bezirken seiner Amistätigkeit, die herzlichste Teilnahme hervorrufen.

Dr. Otto Seidenadel wurde 1866 zu Bergshausen geboren, 1890 wurde er Rechtspraktikant, 1893 Referendar und alsdann 1896 als Amtmann in Freiburg angestellt. 1898 erfolgte seine erste Verlegung nach Karlsruhe, worauf er zwei Jahre später nach Wachenheim, wo er 1902 zum Oberamtmann und Amtsvorstand befördert wurde. Im gleichen Jahre wurde Dr. Seidenadel zum zweiten Male nach Karlsruhe verlegt, u. z. unter Verleihung des Titels eines Polizeidirektors als Vorstand der Polizeibehörde beim hiesigen Bezirksamt. Ueber 6 Jahre hatte er sich in dieser Stellung bewährt, als seine Ernennung zum Oberamtmann und Amtsvorstand in Waldsiedlung erfolgte. Nicht lange blieb er dort, als er zum dritten Male in die Residenz berufen wurde, diesmal als Amtsvorstand des Karlsruher Bezirksamtes, und ihm der Titel eines Geheimen Regierungsrates verliehen ward. Als solcher nun ist der politisch wirkende, bei Vorgesetzten und Untergebenen gleich hochgeschätzte Beamte, dessen Verdienste seitens des Landesherren in hohen Ordensauszeichnungen eine sichtbare Anerkennung fanden, mitten aus seiner pflichtvollen Tätigkeit durch seinen allzu frühen Tod hinweggenommen worden.

Stadt und Land verliert viel in dem verehrten Mann, dessen Wesen voll Ernst und voll froher Güte war, und der als treuer Sachverwalter seines Bezirkes es nie weniger verstand, die Interessen des Einzelnen mit denen der Allgemeinheit in freundschaftlichen Einklang zu bringen. Es wird ihm darum ein bleibendes, dankbares Gedächtnis an seine liebenswerten Persönlichkeit und an sein vom höchsten Gerechtigkeitsgott getragenes Wirken beschieden sein.

Luftwärme in Karlsruhe.

(nach den Beobachtungen der meteorologischen Station.) 25. Sept. 2 1/2 mittags 18,1 Grad; 9 1/2 abends 14,8 Grad; 26. Sept. 7 1/2 norm. 12,1 Grad. Höchste am 26. Sept. 18,4 Grad; tiefste in der folgenden Nacht 10,1 Grad.

Kohlen verschoben worden. Beteiligt an dieser Unterschleife ist ein höherer Eisenbahnbeamter, der bereits verhaftet wurde.

Die spanische Krankheit.

Genf, 25. Sept. Die heute eingetroffenen französischen Zeitungen geben zu, daß die sogenannte „spanische Epidemie“ in ganz Frankreich herrscht und einen sehr ernsten Charakter angenommen hat. In den südlichen Stadtteilen von Paris selbst tritt die Krankheit als Ruhrerkrankung auf, und der Polizeipräsident verhängt strenge Anweisungen, um die Verbreitung zu hemmen. Die „Victoire“ kennzeichnet die Krankheit als „choleraartige Epidemie“. (Zitiert.)

Basel, 26. Sept. (Privat.) Die „Basel. Nachr.“ melden aus Mailand: Die ersten Erkrankungen an der spanischen Grippe in Mailand mehrten sich zusehends. Die Sterblichkeit hat in den letzten Tagen stark zugenommen. Da die Spitäler bereits von Verwundeten überfüllt sind, wurden Baracken mit 1000 Betten für Grippekrante eingerichtet. (g. R.)

Erhöhung der Kartoffelration?

Leipzig, 26. Sept. Eine Deputation der sozialdemokratischen Partei und des Gewerkschaftsausschusses Sachsens hatte gestern im Kriegsernährungsamt eine Konferenz mit dem Unterstaatssekretär Dr. Müller und Major Reim über die schlechte Nahrungsmittelversorgung Sachsens. Es wurde zugesagt, die Beschwerden eingehender zu prüfen, namentlich wurde die Verteilung von neun Pfund Kartoffeln wöchentlich auf den Kopf im Reich in sichere Aussicht gestellt. Eine unbedingte Zusage wollte das Kriegsernährungsamt jedoch nur einem besseren Ueberblick über die Ernte nicht geben. (Zitiert.)

Wilson Ehren doktor.

Bern, 26. Sept. (Privat.) Der „Bund“ meldet aus Newyork: Präsident Wilson wird nächstens von der Universität Paris der Titel eines Ehrendoktors verliehen werden. Er wird der erste sein, welcher den Titel eines Doktors honoris causa erhalten wird. (g. R.)

Statt jeder besonderen Anzeige.

Gestern abend um 11 1/2 Uhr entschlief sanft nach mehrwöchiger, schwerer Krankheit mein innigst geliebter Gatte, unser treusorgender Vater, lieber Schwager und Onkel

Herr Geheimer Regierungsrat

Dr. Otto Seidenadel

Großherzogl. Amtsvorstand, Ritter hoher Orden im 53. Lebensjahre.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

- Berta Seidenadel, geb. Lempp. Elisabeth Seidenadel. Kurt Seidenadel.

Karlsruhe, Karl-Friedrichstr. 15, den 26. September 1918.

Die Beisetzung findet am Samstag, den 28. September, 12 Uhr mittags, von der Friedhofkapelle aus statt.

Von Beileidsbesuchen bitten wir Abstand zu nehmen.

Todes-Anzeige.

Heute früh verschied nach langem, schweren Leiden unsere innigstgeliebte Schwester und Nichte

Elisabeth Wagner.

Im Namen der Hinterbliebenen, in tiefem Schmerz:

Emilie Wagner.

Karlsruhe, den 26. Sept. 1918.

Trauerhaus: Uhländstr. 24. Die Feuerbestattung findet auf besonderen Wunsch der Entschlafenen in aller Stille statt.

Todes-Anzeige.

Tieferschüttert machen wir hiermit die schmerzliche Mitteilung, daß meine innigst geliebte Gattin, treusorgende Mutter ihres Kindes, Schwester, Schwägerin und Tante

Karoline Lang

geb. Kleiber

im Alter von 30 Jahren, nach schwerem Leiden sanft verschieden ist.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

- Jakob Lang, Res.-Führer, u. Kind. Familie J. Lang und Geschwister, Karlsruhe. Familie Ph. Kleiber u. Geschwister, Durlach.

Die Beisetzung findet Freitag, den 27. Sept., nachmittags 1/4 Uhr, statt.

Schuhkurs

beginnt Montag, den 30. September, nachmittags 2 Uhr, in der Frauenarbeitschule, Gartenstraße 47. Anmeldungen Samstag, den 28. Sept., zwischen 11 und 12 Uhr, oder schriftlich.

Habe zitta

400 Liter Wein,

abgefüllt in Literflaschen, Wachenheimer, Schenkenböhl, Verschnitt m. franz. Burgunder und Spanischer Rose billig abzugeben, auch in kleineren Posten.

Kaffee Erbprinz, Haas.

Oelfarben — Lackfarben

schnelltrocknend — gebrauchsfertig für Kriegsgeräte aller Art. Maler-Bedarfsartikel vorteilhaft im Farbengeschäft Waldstraße 15, beim Colosseum.

Jr. Religionsgeleh.

Sonntagsunterricht und Gesangslehre. Freitag, 27. Sept.: Morgen-Gottesdienst 6 Uhr. Samstag, 28. Sept.: Morgen-Gottesdienst 7 1/2 Uhr. Sonntag, 29. Sept.: Morgen-Gottesdienst 7 1/2 Uhr.

Es ist ratsam,

die ältesten Pelze ändern zu lassen, bei tadelloser billiger Ausführung. Douglasstr. 9, part.

Daniels Konfektionshaus

Wilhelmstr. 34, 1 Tr.

Pelze

11616 eingetroffen. 2.1 Zu verkaufen! eine gr. Partie Damen-Filzhüte

Möbel

aller Art, ganze Hausausstattungen, Kamin, Tisch, Stuhl, Sofa, Bett, etc. Verkauf-Geld 5829.

Korbflaschen, Domijohns,

gebraucht und neu, fauft jeden Posten. Wilh. C. Weber, Leipziger, Nagelstr. 12, Tel. 12416.

Schürzen Männerfährt,

4.50 p. St., 4.80 p. St., 5.50 p. St., 6.00 p. St., 6.50 p. St., 7.00 p. St., 7.50 p. St., 8.00 p. St., 8.50 p. St., 9.00 p. St., 9.50 p. St., 10.00 p. St., 10.50 p. St., 11.00 p. St., 11.50 p. St., 12.00 p. St., 12.50 p. St., 13.00 p. St., 13.50 p. St., 14.00 p. St., 14.50 p. St., 15.00 p. St., 15.50 p. St., 16.00 p. St., 16.50 p. St., 17.00 p. St., 17.50 p. St., 18.00 p. St., 18.50 p. St., 19.00 p. St., 19.50 p. St., 20.00 p. St., 20.50 p. St., 21.00 p. St., 21.50 p. St., 22.00 p. St., 22.50 p. St., 23.00 p. St., 23.50 p. St., 24.00 p. St., 24.50 p. St., 25.00 p. St., 25.50 p. St., 26.00 p. St., 26.50 p. St., 27.00 p. St., 27.50 p. St., 28.00 p. St., 28.50 p. St., 29.00 p. St., 29.50 p. St., 30.00 p. St., 30.50 p. St., 31.00 p. St., 31.50 p. St., 32.00 p. St., 32.50 p. St., 33.00 p. St., 33.50 p. St., 34.00 p. St., 34.50 p. St., 35.00 p. St., 35.50 p. St., 36.00 p. St., 36.50 p. St., 37.00 p. St., 37.50 p. St., 38.00 p. St., 38.50 p. St., 39.00 p. St., 39.50 p. St., 40.00 p. St., 40.50 p. St., 41.00 p. St., 41.50 p. St., 42.00 p. St., 42.50 p. St., 43.00 p. St., 43.50 p. St., 44.00 p. St., 44.50 p. St., 45.00 p. St., 45.50 p. St., 46.00 p. St., 46.50 p. St., 47.00 p. St., 47.50 p. St., 48.00 p. St., 48.50 p. St., 49.00 p. St., 49.50 p. St., 50.00 p. St., 50.50 p. St., 51.00 p. St., 51.50 p. St., 52.00 p. St., 52.50 p. St., 53.00 p. St., 53.50 p. St., 54.00 p. St., 54.50 p. St., 55.00 p. St., 55.50 p. St., 56.00 p. St., 56.50 p. St., 57.00 p. St., 57.50 p. St., 58.00 p. St., 58.50 p. St., 59.00 p. St., 59.50 p. St., 60.00 p. St., 60.50 p. St., 61.00 p. St., 61.50 p. St., 62.00 p. St., 62.50 p. St., 63.00 p. St., 63.50 p. St., 64.00 p. St., 64.50 p. St., 65.00 p. St., 65.50 p. St., 66.00 p. St., 66.50 p. St., 67.00 p. St., 67.50 p. St., 68.00 p. St., 68.50 p. St., 69.00 p. St., 69.50 p. St., 70.00 p. St., 70.50 p. St., 71.00 p. St., 71.50 p. St., 72.00 p. St., 72.50 p. St., 73.00 p. St., 73.50 p. St., 74.00 p. St., 74.50 p. St., 75.00 p. St., 75.50 p. St., 76.00 p. St., 76.50 p. St., 77.00 p. St., 77.50 p. St., 78.00 p. St., 78.50 p. St., 79.00 p. St., 79.50 p. St., 80.00 p. St., 80.50 p. St., 81.00 p. St., 81.50 p. St., 82.00 p. St., 82.50 p. St., 83.00 p. St., 83.50 p. St., 84.00 p. St., 84.50 p. St., 85.00 p. St., 85.50 p. St., 86.00 p. St., 86.50 p. St., 87.00 p. St., 87.50 p. St., 88.00 p. St., 88.50 p. St., 89.00 p. St., 89.50 p. St., 90.00 p. St., 90.50 p. St., 91.00 p. St., 91.50 p. St., 92.00 p. St., 92.50 p. St., 93.00 p. St., 93.50 p. St., 94.00 p. St., 94.50 p. St., 95.00 p. St., 95.50 p. St., 96.00 p. St., 96.50 p. St., 97.00 p. St., 97.50 p. St., 98.00 p. St., 98.50 p. St., 99.00 p. St., 99.50 p. St., 100.00 p. St., 100.50 p. St., 101.00 p. St., 101.50 p. St., 102.00 p. St., 102.50 p. St., 103.00 p. St., 103.50 p. St., 104.00 p. St., 104.50 p. St., 105.00 p. St., 105.50 p. St., 106.00 p. St., 106.50 p. St., 107.00 p. St., 107.50 p. St., 108.00 p. St., 108.50 p. St., 109.00 p. St., 109.50 p. St., 110.00 p. St., 110.50 p. St., 111.00 p. St., 111.50 p. St., 112.00 p. St., 112.50 p. St., 113.00 p. St., 113.50 p. St., 114.00 p. St., 114.50 p. St., 115.00 p. St., 115.50 p. St., 116.00 p. St., 116.50 p. St., 117.00 p. St., 117.50 p. St., 118.00 p. St., 118.50 p. St., 119.00 p. St., 119.50 p. St., 120.00 p. St., 120.50 p. St., 121.00 p. St., 121.50 p. St., 122.00 p. St., 122.50 p. St., 123.00 p. St., 123.50 p. St., 124.00 p. St., 124.50 p. St., 125.00 p. St., 125.50 p. St., 126.00 p. St., 126.50 p. St., 127.00 p. St., 127.50 p. St., 128.00 p. St., 128.50 p. St., 129.00 p. St., 129.50 p. St., 130.00 p. St., 130.50 p. St., 131.00 p. St., 131.50 p. St., 132.00 p. St., 132.50 p. St., 133.00 p. St., 133.50 p. St., 134.00 p. St., 134.50 p. St., 135.00 p. St., 135.50 p. St., 136.00 p. St., 136.50 p. St., 137.00 p. St., 137.50 p. St., 138.00 p. St., 138.50 p. St., 139.00 p. St., 139.50 p. St., 140.00 p. St., 140.50 p. St., 141.00 p. St., 141.50 p. St., 142.00 p. St., 142.50 p. St., 143.00 p. St., 143.50 p. St., 144.00 p. St., 144.50 p. St., 145.00 p. St., 145.50 p. St., 146.00 p. St., 146.50 p. St., 147.00 p. St., 147.50 p. St., 148.00 p. St., 148.50 p. St., 149.00 p. St., 149.50 p. St., 150.00 p. St., 150.50 p. St., 151.00 p. St., 151.50 p. St., 152.00 p. St., 152.50 p. St., 153.00 p. St., 153.50 p. St., 154.00 p. St., 154.50 p. St., 155.00 p. St., 155.50 p. St., 156.00 p. St., 156.50 p. St., 157.00 p. St., 157.50 p. St., 158.00 p. St., 158.50 p. St., 159.00 p. St., 159.50 p. St., 160.00 p. St., 160.50 p. St., 161.00 p. St., 161.50 p. St., 162.00 p. St., 162.50 p. St., 163.00 p. St., 163.50 p. St., 164.00 p. St., 164.50 p. St., 165.00 p. St., 165.50 p. St., 166.00 p. St., 166.50 p. St., 167.00 p. St., 167.50 p. St., 168.00 p. St., 168.50 p. St., 169.00 p. St., 169.50 p. St., 170.00 p. St., 170.50 p. St., 171.00 p. St., 171.50 p. St., 172.00 p. St., 172.50 p. St., 173.00 p. St., 173.50 p. St., 174.00 p. St., 174.50 p. St., 175.00 p. St., 175.50 p. St., 176.00 p. St., 176.50 p. St., 177.00 p. St., 177.50 p. St., 178.00 p. St., 178.50 p. St., 179.00 p. St., 179.50 p. St., 180.00 p. St., 180.50 p. St., 181.00 p. St., 181.50 p. St., 182.00 p. St., 182.50 p. St., 183.00 p. St., 183.50 p. St., 184.00 p. St., 184.50 p. St., 185.00 p. St., 185.50 p. St., 186.00 p. St., 186.50 p. St., 187.00 p. St., 187.50 p. St., 188.00 p. St., 188.50 p. St., 189.00 p. St., 189.50 p. St., 190.00 p. St., 190.50 p. St., 191.00 p. St., 191.50 p. St., 192.00 p. St., 192.50 p. St., 193.00 p. St., 193.50 p. St., 194.00 p. St., 194.50 p. St., 195.00 p. St., 195.50 p. St., 196.00 p. St., 196.50 p. St., 197.00 p. St., 197.50 p. St., 198.00 p. St., 198.50 p. St., 199.00 p. St., 199.50 p. St., 200.00 p. St., 200.50 p. St., 201.00 p. St., 201.50 p. St., 202.00 p. St., 202.50 p. St., 203.00 p. St., 203.50 p. St., 204.00 p. St., 204.50 p. St., 205.00 p. St., 205.50 p. St., 206.00 p. St., 206.50 p. St., 207.00 p. St., 207.50 p. St., 208.00 p. St., 208.50 p. St., 209.00 p. St., 209.50 p. St., 210.00 p. St., 210.50 p. St., 211.00 p. St., 211.50 p. St., 212.00 p. St., 212.50 p. St., 213.00 p. St., 213.50 p. St., 214.00 p. St., 214.50 p. St., 215.00 p. St., 215.50 p. St., 216.00 p. St., 216.50 p. St., 217.00 p. St., 217.50 p. St., 218.00 p. St., 218.50 p. St., 219.00 p. St., 219.50 p. St., 220.00 p. St., 220.50 p. St., 221.00 p. St., 221.50 p. St., 222.00 p. St., 222.50 p. St., 223.00 p. St., 223.50 p. St., 224.00 p. St., 224.50 p. St., 225.00 p. St., 225.50 p. St., 226.00 p. St., 226.50 p. St., 227.00 p. St., 227.50 p. St., 228.00 p. St., 228.50 p. St., 229.00 p. St., 229.50 p. St., 230.00 p. St., 230.50 p. St., 231.00 p. St., 231.50 p. St., 232.00 p. St., 232.50 p. St., 233.00 p. St., 233.50 p. St., 234.00 p. St., 234.50 p. St., 235.00 p. St., 235.50 p. St., 236.00 p. St., 236.50 p. St., 237.00 p. St., 237.50 p. St., 238.00 p. St., 238.50 p. St., 239.00 p. St., 239.50 p. St., 240.00 p. St., 240.50 p. St., 241.00 p. St., 241.50 p. St., 242.00 p. St., 242.50 p. St., 243.00 p. St., 243.50 p. St., 244.00 p. St., 244.50 p. St., 245.00 p. St., 245.50 p. St., 246.00 p. St., 246.50 p. St., 247.00 p. St., 247.50 p. St., 248.00 p. St., 248.50 p. St., 249.00 p. St., 249.50 p. St., 250.00 p. St., 250.50 p. St., 251.00 p. St., 251.50 p. St., 252.00 p. St., 252.50 p. St., 253.00 p. St., 253.50 p. St., 254.00 p. St., 254.50 p. St., 255.00 p. St., 255.50 p. St., 256.00 p. St., 256.50 p. St., 257.00 p. St., 257.50 p. St., 258.00 p. St., 258.50 p. St., 259.00 p. St., 259.50 p. St., 260.00 p. St., 260.50 p. St., 261.00 p. St., 261.50 p. St., 262.00 p. St., 262.50 p. St., 263.00 p. St., 263.50 p. St., 264.00 p. St., 264.50 p. St., 265.00 p. St., 265.50 p. St., 266.00 p. St., 266.50 p. St., 267.00 p. St., 267.50 p. St., 268.00 p. St., 268.50 p. St., 269.00 p. St., 269.50 p. St., 270.00 p. St., 270.50 p. St., 271.00 p. St., 271.50 p. St., 272.00 p. St., 272.50 p. St., 273.00 p. St., 273.50 p. St., 274.00 p. St., 274.50 p. St., 275.00 p. St., 275.50 p. St., 276.00 p. St., 276.50 p. St., 277.00 p. St., 277.50 p. St., 278.00 p. St., 278.50 p. St., 279.00 p. St., 279.50 p. St., 280.00 p. St., 280.50 p. St., 281.00 p. St., 281.50 p. St., 282.00 p. St., 282.50 p. St., 283.00 p. St., 283.50 p. St., 284.00 p. St., 284.50 p. St., 285.00 p. St., 285.50 p. St., 286.00 p. St., 286.50 p. St., 287.00 p. St., 287.50 p. St., 288.00 p. St., 288.50 p. St., 289.00 p. St., 289.50 p. St., 290.00 p. St., 290.50 p. St., 291.00 p. St., 291.50 p. St., 292.00 p. St., 292.50 p. St., 293.00 p. St., 293.50 p. St., 294.00 p. St., 294.50 p. St., 295.00 p. St., 295.50 p. St., 296.00 p. St., 296.50 p. St., 297.00 p. St., 297.50 p. St., 298.00 p. St., 298.50 p. St., 299.00 p. St., 299.50 p. St., 300.00 p. St., 300.50 p. St., 301.00 p. St., 301.50 p. St., 302.00 p. St., 302.50 p. St., 303.00 p. St., 303.50 p. St., 304.00 p. St., 304.50 p. St., 305.00 p. St., 305.50 p. St., 306.00 p. St., 306.50 p. St., 307.00 p. St., 307.50 p. St., 308.00 p. St., 308.50 p. St., 309.00 p. St., 309.50 p. St., 310.00 p. St., 310.50 p. St., 311.00 p. St., 311.50 p. St., 312.00 p. St., 312.50 p. St., 313.00 p. St., 313.50 p. St., 314.00 p. St., 314.50 p. St., 315.00 p. St., 315.50 p. St., 316.00 p. St., 316.50 p. St., 317.00 p. St., 317.50 p. St., 318.00 p. St., 318.50 p. St., 319.00 p. St., 319.50 p. St., 320.00 p. St., 320.50 p. St., 321.00 p. St., 321.50 p. St., 322.00 p. St., 322.50 p. St., 323.00 p. St., 323.50 p. St., 324.00 p. St., 324.50 p. St., 325.00 p. St., 325.50 p. St., 326.00 p. St., 326.50 p. St., 327.00 p. St., 327.50 p. St., 328.00 p. St., 328.50 p. St., 329.00 p. St., 329.50 p. St., 330.00 p. St., 330.50 p. St., 331.00 p. St., 331.50 p. St., 332.00 p. St., 332.50 p. St., 333.00 p. St., 333.50 p. St., 334.00 p. St., 334.50 p. St., 335.00 p. St., 335.50 p. St., 336.00 p. St., 336.50 p. St., 337.00 p. St., 337.50 p. St., 338.00 p. St., 338.50 p. St., 339.00 p. St., 339.50 p. St., 340.00 p. St., 340.50 p. St., 341.00 p. St., 341.50 p. St., 342.00 p. St., 342.50 p. St., 343.00 p. St., 343.50 p. St., 344.00 p. St., 344.50 p. St., 345.00 p. St., 345.50 p. St., 346.00 p. St., 346.50 p. St., 347.00 p. St., 347.50 p. St., 348.00 p. St., 348.50 p. St., 349.00 p. St., 349.50 p. St., 350.00 p. St., 350.50 p. St., 351.00 p. St., 351.50 p. St., 352.00 p. St., 352.50 p. St., 353.00 p. St., 353.50 p. St., 354.00 p. St., 354.50 p. St., 355.00 p. St., 355.50 p. St., 356.00 p. St., 356.50 p. St., 357.00 p. St., 357.50 p. St., 358.00 p. St., 358.50 p. St., 359.00 p. St., 359.50 p. St., 360.00 p. St., 360.50 p. St., 361.00 p. St., 361.50 p. St., 362.00 p. St., 362.50 p. St., 363.00 p. St., 363.50 p. St., 364.00 p. St., 364.50 p. St., 365.00 p. St., 365.50 p. St., 366.00 p. St., 366.50 p. St., 367.00 p. St., 367.50 p. St., 368.00 p. St., 368.50 p. St., 369.00 p. St., 369.50 p. St., 370.00 p. St., 370.50 p. St., 371.00 p. St., 371.50 p. St., 372.00 p. St., 372.50 p. St., 373.00 p. St., 373.50 p. St., 374.00 p. St., 374.50 p. St., 375.00 p. St., 375.50 p. St., 376.00 p. St., 376.50 p. St., 377.00 p. St., 377.50 p. St., 378.00 p. St., 378.50 p. St., 379.00 p. St., 379.50 p. St., 380.00 p. St., 380.50 p. St., 381.00 p. St., 381.50 p. St., 382.00 p. St., 382.50 p. St., 383.00 p. St., 383.50 p. St., 384.00 p. St., 384.50 p. St., 385.00 p. St., 385.50 p. St., 386.00 p. St., 386.50 p. St., 387.00 p. St., 387.50 p. St., 388.00 p. St., 388.50 p. St., 389.00 p. St., 389.50 p. St., 390.00 p. St., 390.50 p. St., 391.00 p. St., 391.50 p. St., 392.00 p. St., 392.50 p. St., 393.00 p. St., 393.50 p. St., 394.00 p. St., 394.50 p. St., 395.00 p. St., 395.50 p. St., 396.00 p. St., 396.50 p. St., 397.00 p. St., 397.50 p. St., 398.00 p. St., 398.50 p. St., 399.00 p. St., 399.50 p. St., 400.00 p. St., 400.50 p. St., 401.00 p. St., 401.50 p. St., 402.00 p. St., 402.50 p. St., 403.00 p. St., 403.50 p. St., 404.00 p. St., 404.50 p. St., 405.00 p. St., 405.50 p. St., 406.00 p. St., 406.50 p. St., 407.00 p. St., 407.50 p. St., 408.00 p. St., 408.50 p. St., 409.00 p. St., 409.50 p. St., 410.00 p. St., 410.50 p. St., 411.00 p. St., 411.50 p. St., 412.00 p. St., 412.50 p. St., 413.00 p. St., 413.50 p. St., 414.00 p. St., 414.50 p. St., 415.00 p. St., 415.50 p. St., 416.00 p. St., 416.50 p. St., 417.00 p. St., 417.50 p. St., 418.00 p. St., 418.50 p. St., 419.00 p. St., 419.50 p. St., 420.00 p. St., 420.50 p. St., 421.00 p. St., 421.50 p. St., 422.00 p. St., 422.50 p. St., 423.00 p. St., 423.50 p. St., 424.00 p. St., 424.50 p. St., 425.00 p. St., 425.50 p. St., 426.00 p. St., 426.50 p. St., 427.00 p. St., 427.50 p. St., 428.00 p. St., 428.50 p. St., 429.00 p. St., 429.50 p. St., 430.00 p. St., 430.50 p. St., 431.00 p. St., 431.50 p. St., 432.00 p. St., 432.50 p. St., 433.00 p. St., 433.50 p. St., 434.00 p. St., 434.50 p. St., 435.00 p. St., 435.50 p. St., 436.00 p. St., 436.50 p. St., 437.00 p. St., 437.50 p. St., 438.00 p. St., 438.50 p. St., 439.00 p. St., 439.50 p. St., 440.00 p. St., 440.50 p. St., 441.00 p. St., 441.50 p. St., 442.00 p. St., 442.50 p. St., 443.00 p. St., 443.50 p. St., 444.00 p. St., 444.50 p. St., 445.00 p. St., 445.50 p. St., 446.00 p. St., 446.50 p. St., 447.00 p. St., 447.50 p. St., 448.00 p. St., 448.50 p. St., 449.00 p. St., 449.50 p. St., 450.00 p. St., 450.50 p. St., 451.00 p. St., 451.50 p. St., 452.00 p. St., 452.50 p. St., 453.00 p. St., 453.50 p. St., 454.00 p. St., 454.50 p. St., 455.00 p. St., 455.50 p. St., 456.00 p. St., 456.50 p. St., 457.00 p. St., 457.50 p. St., 458.00 p. St., 458.50 p. St., 4